

# Vorwort

Autor(en): **Jenni, Ernst / Vischer, Lukas**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Theologische Zeitschrift**

Band (Jahr): **12 (1956)**

Heft 3

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## VORWORT

Sehr verehrter, lieber Jubilar!

Empfangen Sie hier neben den zahlreichen Glückwünschen und Ehrungen, die Ihnen am heutigen siebzigsten Geburtstag zuteil werden, auch diesen Sammelband als Festgabe der jüngeren Generation unter den Schweizer Theologen.

Wie Sie wissen, pflegt an der Basler Fasnacht der jugendliche Nachwuchs hinter den angestammten «Cliquen» der Erwachsenen und Erfahrenen ein eigenes Züglein, ein sogenanntes «Buebezigli», zusammenzustellen. Ganz ähnlich haben auch wir den Versuch gemacht, zu Ihrem Feste einen besonderen Beitrag zu leisten, und dürfen Ihnen heute das Ergebnis unserer Bemühungen vorlegen, eine Sammlung von Aufsätzen aus den verschiedensten Gebieten der Theologie, welche sechzehn Mitglieder der kürzlich gebildeten Societas Theologorum Helveticorum beigesteuert haben.

Wir bitten Sie, diese Festschrift als Zeichen des aufrichtigen Dankes für die mannigfaltige Anregung anzusehen, die uns Ihr großes theologisches Lebenswerk bisher geboten hat. Wir haben alle Wichtiges von Ihnen gelernt, und wenn wir auch heute nicht alle in den von Ihnen gezeigten Bahnen denken, so könnten wir uns doch unseren Werdegang ohne die Begegnung mit Ihnen und Ihrer theologischen Arbeit kaum vorstellen. Die wenigsten von uns haben allerdings die ersten Zeiten des Neuaufbruchs der biblischen Theologie, zu dem Sie Entscheidendes beigetragen haben, schon voll miterlebt. Diese Zeit ist uns nur

noch vom Hörensagen bekannt. Fast allzu leicht haben wir uns die Früchte Ihrer Arbeit während und nach unserer Studienzzeit angeeignet und beinahe für selbstverständlich hingenommen. Wir sind uns dennoch wohl bewußt, was Sie nicht nur für uns persönlich, sondern überhaupt für die Theologie und den Glauben unserer Generation bedeuten, und verbinden mit den Gratulationen zu Ihrem Geburtstag unsere herzlichen Segenswünsche für Ihre weitere Tätigkeit im Dienste der Kirche Jesu Christi.

Im Namen der Mitarbeiter:

*Ernst Jenni.*

*Lukas Vischer.*